

Vorschläge für eine neue politische Verfassung in Chile

ACA (Arte Contemporáneo Asociado) März 2021

Seit ihrer Gründung hat die ACA (Assoziierte zeitgenössische Kunst) den Sektor der zeitgenössischen bildenden Kunst in Chile in seinen verschiedenen Dimensionen und Aufgaben identifiziert und charakterisiert, sowie Künstler*Innen, Manager*Innen, Produzenten*Innen und Theoretiker*Innen in diesem Bereich zusammen bringen. Auf diese Weise haben wir folgende Vorschläge in Bezug auf unsere Praktiken, Bedeutung und Auswirkungen unseres Sektors in der Gesellschaft gesammelt und definiert. Dieses Dokument wurde in den Tagen des ersten Kongresses, in zwei Stadträten und in verschiedenen Sitzungen unserer Vereinigung initiiert. Daher haben unzählige Kunstschaaffende zu seiner Konzeption beigetragen.

Wir sind bestrebt, die besten Bedingungen für eine faire, würdige und vielfältige Ausübung unserer Arbeit zu schaffen.

Wir glauben, dass Kunst und Kultur grundlegende Achsen der Gesellschaft sind.

Wir glauben an die Möglichkeit, eine qualitative Veränderung der Kultur und des Gemeinschaftslebens zu bewirken mit einer Vision, die auf den Menschenrechten und nicht auf dem Profit basiert. Aus diesem Grund haben wir fühlen uns sich aufgerufen, diese Forderungen vorzutragen, damit sie berücksichtigt und in den künftigen Verfassungstext aufgenommen werden können.

Wir hoffen auf eine verbindliche Beteiligung und einen Dialog, nicht nur in diesem Fall, sondern auch in Zukunft, sowie in der Lage zu sein, aktiv an der Gestaltung der öffentlichen Politik für unser Gebiet mitzuwirken.

Vorschläge

1. Kunst und Kultur als unveräußerliche, individuelle und auch kollektive Rechte, als grundlegende Basis der Gesellschaft, die sich an den Menschenrechten orientiert. Eine inklussive, vielfältige, diverse, multikulturelle, plurinationale Kultur und Kunst. Der Staat muss Kultur und Kunst entwickeln, fördern, verbreiten und pflegen, und zwar mit gleichen Chancen für alle.
2. Das Recht auf wirklichen Zugang, freien, gleichberechtigten und diskriminierungsfreien Genuss und Teilhabe an den kulturelen Werken, den verschiedenen Ausdrucksformen, sowie den der Kultur und den Kunst- und Kulturleitungen gewidmeten nationalen Ressourcen des öffentlichen Gebrauchs. Die Zusammensetzung der Kulturkorporationen sollte demokratisch sein und die Wettbewerbe für die Förderung und Teilnahme sollten projektbezogen sein und nicht aufgrund des persönlichen Hintergrunds diskriminieren, damit die Grundlage die Kultur und nicht die Einzelperson ist.
3. Ein hochwertiges, kostenloses, geschwisterlich und allgemein öffentliches Bildungswesen, das die Kunsterziehung in den gesamten Bildungsprozess einbezieht, vom Kindergarten bis zur Grundschule. Erhöhung der Zahl der Unterrichtsstunden im Fach Kunst als entscheidende Disziplin bei der Bildung von Wissen, Erweiterung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Bewusstsein. Fokussierung und Förderung einer kritischen, ganzheitlichen,

partizipativen, säkularen und nicht sexistischen Bildung und Erziehung. Akademische Freiheit und Hochschulautonomie. Bildung als Recht, als antipatriarchalisch, antirassistisch, anti-neoliberal und antimilitaristisch. Der Schutz und die Förderung von wissenschaftlicher Forschung und künstlerischem Ausdruck.

4. Die Einsetzung der Freiheit zur schöpferischen geistigen Tätigkeit und die Freiheit zur Meinungsäußerung. Faire finanzielle Unterstützung mit dem Ziel auf kreative Prozesse, ohne kommerzielle Einmischung. Ablehnung von Zensur und Unsichtbarmachung in all ihren Formen.

5. Beteiligung und Einbeziehung der Gremien und der künstlerischen Gemeinschaft (in allen Gemeinden und Regionen) bei der Gestaltung, Entscheidungsfindung und Umsetzung kulturpolitischer Maßnahmen, bei der Suche nach einer gerechten Verteilung der Budgets und einer Priorisierung der kulturellen und künstlerischen Aktivitäten.

6. Der Staat muss die Gleichstellung von Frauen und Männer in der Gesellschaft und in der Kunstwelt, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor, fördern und fordern. Allgemeine repräsentative Gleichberechtigung in den Führungspositionen von Kunst-, Kultur- und Bildungseinrichtungen.

7. Sozial- und Krankenversicherung für Künstler, Kuratoren, Theoretiker, Manager und andere Beschäftigte im Bereich der visuellen Künste.

8. Förderung der Dezentralisierung, damit die verschiedenen Gebiete oder Regionen ihre eigene Kulturpolitik mit territorialer Gleichheit und Kohärenz durchführen können. Jede Region hat ihre eigenen Bedürfnisse.

9. Wertschätzung und Respekt für die unabhängige und festangestellte künstlerische Arbeit. Anständige Arbeitsbedingungen, Gleichstellung von Freiberuflern und Nicht-Freiberuflern. Gerechte Vergütung und faire Verträge, die auf einem Kodex guter beruflicher Praxis beruhen und die individuelle und/oder kollektive künstlerische Arbeit würdigen.

10. Schutz und Verteidigung von mit Kunst und Kultur verbundenen Einrichtungen. Unterstützung durch angemessene Finanzmittel, um eine professionelle und ethische Arbeitsweise zu ermöglichen. Verfügung über ein BIP von 2,00.

11. Transparenz und Gerechtigkeit bei der Finanzierung von Kunst und Kultur. Zuweisung von Ressourcen für den Erwerb von Werken nationaler Künstler, mit neuen Mechanismen, die keinen Wettstreit oder unausgewogenen und diskriminierenden Wettbewerb beinhalten.

12. Anerkennung der indigenen Völker, Achtung der ethnischen Gruppen, ihrer Sprachen, ihrer Riten, ihrer Traditionen und ihrer religiösen Praktiken. Der Staat muss die Erhaltung der ethnisch-kulturellen Vielfalt und ihrer territoriale Rechte sowie die autonome Verwaltung des Territoriums und die Beteiligung an den staatlichen Organen und Institutionen gewährleisten. Der Staat sollte den intermultikulturellen Dialog fördern und entsprechende Instanzen schaffen.

13. Kunst und Kultur als Ausdruck des Gemeinwesens und nicht als externes in das Leben der Menschen importiert Produkt oder Ware zu etablieren. Förderung nationaler Werte gegen kulturelle Kolonialisierung. Schutz und Erhaltung des kulturellen Erbes und der Kunstwerke im öffentlichen Raum.

14. Das Recht, ihre eigene kulturelle Identität zu bewahren und über ihre Zugehörigkeit zu einer oder mehreren Identitäten zu entscheiden. Respekt für die menschliche Vielfalt in all ihren Ausprägungen, wie Vielfalt der Sexualität, Rasse, Alter, Geographie, etc.

15. Das Urheberrecht muss geschützt und seine Vergütung durch den Staat und alle öffentlichen und privaten Stellen sichergestellt werden.

16. Nach dem Konstitutionstag, der durch die Volksabstimmung ratifiziert wurde. Einbeziehung von demokratisch gewählten Vertretern von Kunst und Kultur. Die Forderung, dass all diese Vertreter weder Angreifer von Frauen und Kinder, noch angezeigt oder verurteilt, noch Menschenrechtsverletzer sind.

Übersetzung von Emelyn Yábar Tito
03.09.2021